

Ortsentwicklungsplanung für die Gemeinde Niendorf an der Stecknitz



Anlage 4: Ergebnisprotokoll

1. Arbeitskreis

Wann: 25.03.2025, 19.00 Uhr

Wo: Dorfgemeinschaftshaus Niendorf a. d. St.

Teilnehmende (alphabetisch sortiert):

- Frau Dirscherl - Gemeindevertreterin Niendorf a. d. St.
- Herr Droste – Bürgermeister Niendorf a. d. St.
- Frau Eilers – BCS STADT + REGION
- Herr Herzog – Gemeindevertretung Niendorf a. d. St.
- Frau Niemann - Gemeindevertretung Niendorf a. d. St.
- Herr Rößling – BCS STADT + REGION
- Herr Westphal - Amt Breitenfelde
- Herr Wißmann - Gemeindevertretung Niendorf a. d. St.

Wesentliche Inhalte des Arbeitskreistreffens waren zum einen die Vorstellung der Ergebnisse der Haushaltsbefragung sowie der Online-Beteiligung über die Beteiligungsseite www.planemit.de/niendorf-stecknitz durch die Vertreter:innen des Planungsbüros BCS.

Über das Beteiligungsportal wurde das Leben in der Gemeinde größtenteils positiv bewertet. Des Weiteren wurden Ideen genannt, welche insbesondere die Ausweitung des Wegenetzes im Außenbereich zum Gegenstand haben.

Die Haushaltsbefragung zeigte im Wesentlichen eine große Zufriedenheit mit dem Leben in der Gemeinde seitens der Bevölkerung, auch wenn vor Ort nicht viele Angebote vorhanden sind. Dennoch bestehe zum Teil weiterer Handlungsbedarf. Besonders hoch priorisierter Handlungsfelder seien die Punkte:

- Digitalisierung
- Zusammenarbeit und Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Gemeinde
- Erhalt des Ortsbilds und der ortsbildprägenden Bausubstanz
- Der Ausbau Erneuerbarer Energien
- Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen

Ferner seien weitere wichtige Handlungsfelder:

- Betreuungsangebote für Kinder
- Erhalt und Ausbau von Spiel- und Sportflächen
- Bepflanzung/Begrünung
- Erhöhung und Ausbau klimafreundlicher Mobilität
- Treffpunkte und Freizeit.

Durch die Haushaltsbefragung bestand zudem die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen. Diese wurden durch BCS in Themenfeldern gruppiert, welche im Wesentlichen im Laufe der Zukunftswerkstatt aufgegriffen werden.

Die Zukunftswerkstatt wird folgendermaßen gegliedert:

Phase 1 - Information:

BCS präsentiert kurz die Ergebnisse aus der Haushaltsbefragung, welche im Rahmen der Zukunftswerkstatt weiter ausgearbeitet und priorisiert werden sollen. Auch die Ergebnisse aus den Wunschbäumen fließen hier ein. Ziel der Zukunftswerkstatt ist im Wesentlichen die Herausarbeitung der besonders wichtigen Themenfelder.

Phase 2 - Gruppenphase:

Die Teilnehmenden werden in drei große Gruppen unterteilt, welche die Themenfelder an den jeweiligen Stationen diskutieren.

Die Themenfelder berücksichtigen sowohl die in der Haushaltsbefragung genannten Ideen als auch besonders hoch priorisierte Handlungsfelder. Die Ergebnisse aus der Online-Befragung über das Beteiligungsportal decken sich im Wesentlichen mit den Ergebnissen aus der Haushaltsbefragung.

Die Stationen sind folgende:

1. GEBÄUDE:
Wohnen + Gewerbe, öffentliche Einrichtungen, Daseinsvorsorge, Treffpunkte innen
2. FREIRÄUME:
Spiel + Sport, Treffpunkte außen, Begrünung, Umwelt- und Klimaschutz
3. WEGE:
Mobilitätsangebote, verkehrliche Infrastruktur, klimagerechte Energie, Digitalisierung

Die unterschiedlichen Stationen werden von den Mitarbeiter:innen von BCS betreut, welche die Gruppen moderieren. Die Gruppen rotieren dabei in drei Zeitblöcken zwischen den Stationen, sodass alle Teilnehmenden die Möglichkeit haben, alle Themenfelder zu diskutieren.

Phase 3 - Priorisierung:

Die Ergebnisse aus der Gruppenphase werden durch die Teilnehmenden mittels Klebepunkten priorisiert. Daraus wird ersichtlich, welche Themen besonders von der Bevölkerung gewünscht werden.

Wichtig ist es, zu erwähnen, dass die Zukunftswerkstatt keine finalen Ergebnisse liefert, sondern vielmehr ein Stimmungsbild in der Bevölkerung darstellt. Dieses fließt dennoch auch in das Ortsentwicklungskonzept und wird dementsprechend in der finalen Ausarbeitung berücksichtigt.

Nächste Schritte		Akteur:innen
Allgemein		
X	1. Arbeitsgruppentreffen	Gemeinde, Amt, BCS
Bekanntmachungen		
X	Erstellen des Plakats für die Zukunftswerkstatt und Verschickung an Gemeinde und Amt	BCS
	Druck der Flyer für die Zukunftswerkstatt	Gemeinde / Amt
	Aktualisierung des Beteiligungsportals PlaneMit	BCS
X	Einstellen der Bekanntmachung auf Gemeinde-Homepage	Gemeinde
Zukunftswerkstatt		
X	Vorbereitung der Veranstaltung	BCS
	Verteilung der Wunschbäume	Gemeinde
Material / Bestandsaufnahme		
	Übermittlung vorhandener Planungen und Konzepte an BCS	Amt / Gemeinde
	Übermittlung der Liste vorhandener Kommunikationsmöglichkeiten an BCS	Gemeinde
	Fortführung der Bestandsanalyse	BCS